

sendhybrid stellt sich neu auf

 medianet.at/article/sendhybrid-stellt-sich-neu-auf-11828.html



Redaktion 06.12.2016

Erst kürzlich hatte sich die Post AG an dem Grazer Unternehmen beteiligt; jetzt werden die Geschäftsbereiche von sendhybrid neu strukturiert.

WIEN/GRAZ. Vor Kurzem hat sich die Österreichische Post mit 26% am Grazer Beratungs- und Kommunikationsunternehmen sendhybrid beteiligt. Die Steirer sind Spezialisten für elektronischen Dokumentenversand und stehen der Post als "Leistungspartner" für die Einführung des E-Briefs, dem digitalen Postfach, bei, wie Georg Mündl, Leiter der Mail Solutions der Österreichischen Post AG, es beschrieb.

Das Unternehmen sendhybrid ermögliche den Empfängern orts- und zeitunabhängige, nachweisliche Erreichbarkeit sowie einen Zugriff auf das digitale Postfach über Smartphone, Tablet oder PC. Im Mittelpunkt stehen dabei laut Angaben des Unternehmens die Kundenanforderungen sowie die Erwartungshaltungen und Bedürfnisse von Versendern und Empfängern. Als Geschäftsführer hatte die Post den beiden sendhybrid-Gründern Oliver Bernecker und Peter Danner auch noch Josef Maier, Leiter des Outputmanagement und Geschäftsführer Österreichs größter Transaktionsdruckerei, der direct2document GmbH, zur Seite gestellt. sendhybrid hat sich durch die Abwicklung zahlreicher hybrider Versandprozesse für österreichische Städte, Gemeinden und Konzerne bereits in der Vergangenheit einen Namen im Bereich der dualen Zustellung, der elektronischen Signatur und elektronischer Identitäten gemacht.

Tätigkeiten der exthex werden eingegliedert

Im Zuge der Geschäftsanteilsübernahme, gab Bernecker jetzt bekannt, wurden die Geschäftsbereiche von sendhybrid zum Teil neu strukturiert - und so übernehme sendhybrid neben den Dokumenten-Versandlösungen auch alle Agenden der exthex GmbH aus dem E-Government-Bereich. Dies umfasst unter anderem den behördlichen Zustelldienst eVersand.at, die Plattform Registerauskunft.at und das Identity-Hosting rund um das Thema MOA-ID (Identifikation der Module für Online-Applikationen). Alle Aktivitäten hinsichtlich E-Health verbleiben in der exthex GmbH; auch hier werde sendhybrid, so heißt es in einer Aussendung des Unternehmens, "in naher Zukunft ein weiteres Spin-off gründen". Das E-Health-Produkt „Emma“ wird online auf e-nnovation.at präsentiert. (red)

www.sendhybrid.com